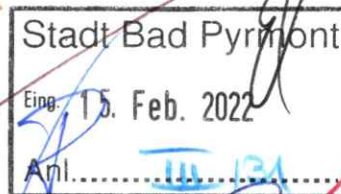


Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Hameln-Pyrmont
Ewald Hillebrand
Bierweg 9, 31812 Bad Pyrmont
ewald@adfc-hamelnde
<https://hameln-pyrmont.adfc.de>

Stadt Bad Pyrmont
Bauverwaltung und technische Dienste
Herrn Baudezernent M. Schmidt



Bad Pyrmont, 14.2.2022

Sehr geehrter Herr Schmidt,

zunächst einmal vielen Dank für die Verlängerung der Abgabefrist der Stellungnahme zu den Vorentwürfen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1.4.0 „Bahnhofsvorplatz“.

Anbei finden Sie die Stellungnahme des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Kreisverbandes Hameln-Pyrmont. Wir sind die Vertretung der Radfahrenden im Landkreis Hameln-Pyrmont und kümmern uns um deren Belange.

Ich selbst wohne auf dem Hagen und werde versuchen, alle Aktivitäten im westlichen Teil des Landkreises bezüglich der Radfahrenden kritisch zu begleiten.

Vielleicht ergibt sich einmal die Gelegenheit, dass wir uns persönlich begegnen. Ich würde mich sehr darüber freuen, denn ich glaube, dass eine persönliche Begegnung viel Wert ist.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Woche,

mit freundlichen Grüßen



Ewald Hillebrand

Stellungnahme des ADFC-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont zum Bebauungsplan Nr. 1.4.0 „Bahnhofsvorplatz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Bebauungsplan Nr. 1.4.0 „Bahnhofsvorplatz“ nimmt der ADFC-Kreisverband Hameln-Pyrmont wie folgt Stellung:

1. Allgemeines

Deutschlandweit steigen immer mehr Menschen, Jüngere wie Ältere, auf das Fahrrad um. Für weitere Strecken ist es jedoch unerlässlich, das Fahrrad mit dem öffentlichen Verkehr zu ergänzen. Auch Bahnfahrten können ihr volles ökologisches Potential erst entfalten, wenn auch der Weg zum Bahnhof CO₂-arm zurückgelegt wird. Damit mehr Menschen mit dem Rad zum Bahnhof fahren, braucht es attraktive Abstellanlagen, die auch den Ansprüchen von teuren Fahrrädern, e-Bikes und Lastenrädern genügen.

2. Zusammenfassende Bewertung:

Der ADFC Hameln-Pyrmont begrüßt die Absicht der Stadt Bad Pyrmont, den Bahnhofsvorplatz neu zu gestalten. In der Begründung und Zielsetzung stimmen wir mit der Stadt Bad Pyrmont überein. Auch wir sehen in der Neugestaltung einen wesentlichen Aspekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere auch der Radfahrenden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in das Konzept sowohl offene als auch abschließbare Fahrradabstellanlagen einfließen müssen. Das vor allem vor dem Hintergrund immer teurerer Fahrräder.

3. Würdigung

Mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes geht die Stadt einen konsequenten Schritt in Richtung Verbesserung des Radverkehrs und des Übergangs zum Angebot der Deutschen Bahn.

Alle Radfahrer*innen können zukünftig ohne Überquerung der Busfahrgasse die Bahnsteige bzw. die Abstellanlage sicher erreichen. Die Abstellanlage wird komplett überdacht sein und dem neuesten technischen Stand entsprechen (keine Vorderradhalter wie bisher). Das bedeutet eine Aufwertung der Abstellmöglichkeiten gegenüber dem jetzigen Stand.

4. Anmerkungen

Wichtig für den Betrieb und die Akzeptanz von Abstellanlagen sind aus unserer Sicht:

- Der Standort der Abstellanlage sollte möglichst zielnah und mit guter sozialer Kontrolle durch Passanten gewählt werden
- Überdachung und Beleuchtung sollten Standard sein
- Die Belange von Menschen mit Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen sind zu beachten
- Bei Doppelstockparkern sollten die Vorgaben der DIN 79008 eingehalten werden. Damit ist es nach Erfahrung des ADFC nicht nur kräftigen Radler*innen möglich, ihr Fahrrad oder Pedelec „oben“ zu parken, falls unten alles besetzt ist
- Abschließbare Stellplätze in ausreichender Anzahl sollten aus unserer Sicht vorhanden sein
- Einige Stellplätze sollten mit Ladestationen für E-Bikes ausgestattet werden

Baumaßnahmen dieser Art werden bundes- und landesseitig gefördert:

---> siehe Förderfibel des BMVI zum Radverkehr



Bad Pyrmont, den 14. Januar 2022